

42-Pl-Blg 12.07.2012

Kontrolle wird der Knackpunkt: Keine Brücken geplant

Maut Wenn Zählung mehr Lkw-Verkehr in den Ortsdurchfahrten bringt, will Verbandsgemeinde Bodenheim beim Bund intervenieren

■ **Mainz/Nackenheim.** Bringt die Lkw-Maut auf der Bundesstraße 9 für die Ortsstraßen in Laubenheim, Bodenheim und Nackenheim ab August mehr Schwerverkehr? Laubenheims Ortsvorsteher Gerd Strotkötter befürchtet das: „Die fahren doch rund um die Uhr. Die Maut ist eine unsinnige Sache, die sich finanziell nicht lohnt. Dann bekommen wir zum Fluglärm auch noch den Lkw-Krach.“ Diese Befürchtung teilt Erster Beigeordneter Helmut Sans (VG Bodenheim) so nicht. Er glaubt: „Das lohnt zeitlich für die Brummis nicht, sich durch die Ortsstraßen zu quälen. Allerdings könnte es seiner Ansicht nach auf der L425 (Mainz-Hechtsheim Richtung Königernheim) zu massiven Zunahmen kommen.

Wie auch immer: Die Anliegergemeinden hoffen auf konsequente

Kontrolle der Lastwagen. Das scheint ein Knackpunkt zu sein, denn die auf Autobahnen üblichen Mautbrücken wird es auf dem B9-Abschnitt nicht geben. So jedenfalls die Information des rheinland-pfälzischen Infrastrukturministeriums. Abgerechnet werde über die sogenannten Onboard-units, und wer nicht darüber verfüge, müsse halt Tickets lösen. Kontrollen erfolgten dann wohl überwiegend stichprobenartig, meint Joachim Winkler vom Infrastrukturministerium.

„Wer will, kann die Maut wohl locker umgehen“, sagt Nackenheims Ortsbürgermeister Heinz Hassemer. Er war eigentlich davon ausgegangen, dass zur Kontrolle Mautbrücken gebraucht werden. Weil diese bislang nicht gebaut wurden, hatte er das ganze Thema schon abgehakt.



Hier beginnt aus Fahrtrichtung Mainz am 1. August die Mautpflicht auf der B9: Die Anlieger sind skeptisch, fürchten wachsenden Lkw-Verkehr und steigende Kosten für das heimische Transportgewerbe.

Foto: Harry Braun

Jetzt wartet man auf das Ergebnis der Verkehrszählung. „Sollte es nach Einführung der Maut mehr Schwerverkehr in den Orten geben, dann muss was passieren,“ sagt VG-Beigeordneter Sans.

Der Bund rechnet bei seinen Mautstellen mit 12,5 Prozent Kosten bezogen auf die Einnahmen und will mit den zusätzlichen 100 Millionen Euro Einnahmen aus der Bundesstraßen-Maut die Fernstraßen ausbauen. Auf der Strecke zwischen Mainz und Worms war für den Lkw-Verkehr über 7,5 Tonnen eine Sperrung angeordnet worden, nachdem mit der Einführung der Autobahnmaut ein Ausweichverkehr auf der B9 festgestellt wurde. Insofern geht man davon aus, dass sich durch die Maut auf der B9 keine weiteren Entlastungen einstellen werden.

as